

Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 36 (2007)

Artikel: Vögel im Furttal : Ausschnitte aus der vielfältigen Vogelwelt des Furttals
Kapitel: Die Natur- und Vogelschutzvereine des Furttals
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Natur- und Vogelschutzvereine des Furttals

Die Natur- und Vogelschutzvereine im zürcherischen Furttal sind Sektionen des Zürcher Vogelschutzes ZVS. Der Verein Natur- und Vogelschutz Würenlos ist eine Sektion des Verbandes der Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine VANV. Alle lokalen Vereine gehören zum Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und damit zur weltumspannenden Familie von BirdLife International.

VV Boppelsen

Der Vogelschutzverein Boppelsen wurde bereits im Januar 1942 gegrün-



det, also mitten im zweiten Weltkrieg. Was alles die damaligen Mitglieder zur Gründung bewogen hat, ist nicht überliefert. Offensichtlich gab es aber bereits damals, als Boppelsen noch ein kleines Bauerndorf war, schon genug Gründe, dass der Schutz der Vögel als wichtig erachtet wurde. Der Verein hatte von Anfang an 33 Mitglieder, alles Männer. Mit dem Jahresbeitrag von Fr. 2.50 konnte der junge Verein Nistkästen kaufen und bauen. Innerhalb weniger Jahre war der Bestand auf etwa 300 Nistkästen gestiegen, welcher bis heute stabil geblieben ist. Die Mitgliederzahl wuchs in den letzten zehn Jahren kontinuierlich mit der Bevölkerung und erreicht heute eine Zahl von 30 Einzel- und 24 Paar/Familien-Mitgliedern. Bereits Anfang der Achtzigerjahre begann der Verein mit der regelmässigen Pflege des Naturschutzgebietes Boppelser Weid. Dieses letzte grössere Hangried im Kanton Zürich wird noch immer, jetzt im Auftrag des Kantons und zusammen mit Bauern und weiteren Helfern, vom VVB gepflegt. Immer wieder haben sich einzelne Mitglieder sehr stark dafür eingesetzt, und insbesondere der auch heute noch hohe Bestand an Orchideen und anderen seltenen Pflanzen ist den Tausenden (!) geleisteten Arbeitsstunden einiger weniger Personen zu verdanken. Der Bestand und der Erhalt des Knowhow sind eine grosse Herausforderung, die immer wieder neu anzupacken ist. Die biotopgerechte Pflege des Gebietes ist heute die umfangreichste Aufgabe des Vereins. Wichtige Tätigkeiten sind aber inzwischen auch der Schutz der Amphibien, darunter mehrerer seltener Arten, Zählungen und Förderung von Tier- und Pflanzenarten, Fledermausschutz, öffentliche Exkursionen in der Gemeinde und in den Naturschutzgebieten, öffentliche Vorträge sowie Hilfe und Unterstützung für Gemeinde und Bevölkerung bei allen Fragen im Zusammenhang mit Vogel- und Naturschutz. Leider zeigt sich aber auch beim Naturschutz der allgemeine Trend zur individualisierten Gesellschaft, und es wird immer schwieriger, jüngere Leute für die aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Kontakt: Werner Ochsner, Tel.: 044 844 24 87, E-Mail: vvb@bluewin.ch

NVV Buchs

1935 wurde der Vogelschutzverein Buchs ZH mehrheitlich von Landwirten gegründet. In einer



Natur- und
Vogelschutzverein Buchs ZH

vollkommen ländlichen Umgebung mit grossen Obstgärten, Weingärten und Magerwiesen hatte sich der Gedanke des Vogelschutzes bei der Buchser Bevölkerung breit gemacht. Ende 1936 zählte der Verein bereits 50 Mitglieder. Damals wurden 240 Nistkästen betreut, 145 kg Vogelfutter an die Mitglieder abgegeben und 25 kg an zwei Futterstellen im Wald verfüttert. In speziellen Eulen-Nistkästen brütete der Steinkauz; bei Exkursionen konnten Wendehals, Baumpieper, Kuckuck und Waldlaubsänger beobachtet werden – alles Arten, die heute nicht mehr in Buchs brüten. 1950 notierte der Aktuar: «Viele der gefiederten Freunde gehen zahlenmässig immer mehr zurück, weil sie ihrer natürlichen Nistgelegenheiten beraubt werden. Die hohlen Bäume verschwinden immer mehr. Deshalb ist es unsere Pflicht, Nisthöhlen aufzuhängen. Ebenfalls sollten Hecken und Teiche weitmöglichst erhalten bleiben.» Schon 1939 bemängelte der Präsident, es hätte zu wenig Sträucher am Furtbach für die Singvögel! Gut 60 Jahre später ist nun dieser Mangel behoben worden. In den Jahren 1950 bis 1980 schrumpften die Vereinstätigkeiten auf ein Minimum. Die Boppelser Weid, obwohl nicht auf Buchser Boden, gab den Anstoss, den Verein wieder zu beleben. Sorge bereitete vor allem dem Orchideen-Experten Louis Müller, dass die Weid immer mehr zu einem Grillplatz verkam. Daher begann der Buchser Vogelschutzverein ab 1982 das Ried zu pflegen. Heute ist die Weid als Naturschutzgebiet

in guten Händen des Vogelschutzvereins Boppelsen. Aktuell zählt der Natur- und Vogelschutzverein Buchs 65 Mitglieder, wovon 5 Vorstandsmitglieder sind. Die Tätigkeiten umfassen Exkursionen, Vorträge, Mithilfe bei der Streuräumung der Boppelser Weid sowie die Pflege von ca. 160 Nistkästen. Weiter vertritt der Verein den Artenschutz bei der «Arbeitsgruppe Wald und Feld», welche das Landschaftsentwicklungskonzept und Vernetzungsprojekt der Gemeinde Buchs betreut.



Buchfink

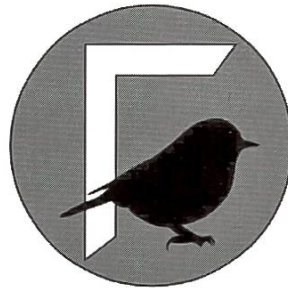
Kontakt: Monika Scheiwiller

Tel.: 044 844 48 88

E-Mail: scheiwiller_ag@bluewin.ch

VV Dällikon

Vor genau 20 Jahren gründeten einige Dorfbewohner mit der Unterstützung des Zürcher Vogelschutzes den heutigen Vogelschutzverein Dällikon. Mit viel Elan



**Vogelschutz
Verein
Dällikon**

wurden Statuten erarbeitet, Jahresprogramme aufgestellt, Nistkästen aufgehängt und Mitglieder geworben. Von anfänglich 16 Gründungsmitgliedern vergrösserte sich der Verein auf aktuell 50 Mitglieder, 5 davon sind Vorstandsmitglieder. Schon bald wurde ein ornithologischer Grundkurs organisiert und das Interesse an der Natur stieg. Vor allem die Exkursionen unter fachkundiger Leitung fanden guten Anklang bei den Mitgliedern. Mit der Melioration des ganzen Gemeindegebietes im Jahre 1994 kam zu der jährlichen Nistkastenreinigung noch die «Schneggenbach»-Uferpflege dazu. Die Ufer müssen jährlich gemäht und von Unrat befreit werden. Im ganzen Gemeindegebiet betreuen wir ca. 170 Nistkästen. Anhand der Nester wird jeweils die Vogelart bestimmt und in ein Kontrollblatt eingetragen. Diese Zahlen werden dem Zürcher Vogelschutz weitergeleitet. Es ist immer wieder spannend zu erkunden, welche Vogelarten die Kästen benutzen. Sind es Meisen, Kleiber oder hat vielleicht schon ein Siebenschläfer ein Häuschen bezogen? Wir sind in der komfortablen Lage, laufend neue Nistkästen zu erhalten, die ausschliesslich in Fronarbeit hergestellt werden. Mit Ornithologen, dem Forstwart oder Wildhüter führen wir Exkursionen im Gemeindegebiet durch. Gerne verfolgen wir auch die Spuren von Fledermäusen oder Igel und besuchen verschiedene Naturschutzgebiete. Der jährliche Filmabend im Winter hat sich zu einem beliebten Anlass für Jung und Alt entwickelt. Bei all diesen Aktivitäten kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz und wir verbinden, wenn

immer möglich, die Arbeit mit dem Vergnügen. Zu unserem 20. Jubiläumsjahr besuchen wir das Papillorama in Kerzers und besichtigen nach der Führung noch das Städtchen Murten. Natürlich wünschen wir uns zum Jubiläum viele Neumitglieder. Es ist uns wichtig, der Bevölkerung die Natur näher zu bringen und aufzuzeigen, dass sich der Naturschutz lohnt. Unsere Nachkommen sollen auch eine einigermaßen intakte Natur vorfinden können. Darum hoffen wir auch, dass das regionale Vernetzungsprojekt realisiert wird.



Zilpzalp

Kontakt: Ursula Meier, Tel.: 044 844 27 35

NVV Dänikon-Hüttikon

Schon vor 60 Jahren haben Mitglieder vom Verein für Vogelkunde und Naturschutz ORPHEUS ZÜRICH mehr als 100 Nistkästen in der Gemeinde Dänikon aufgehängt und betreut. Bei der alljährlichen Nistkasten-Kontrolle wurde der Verein durch die ansässigen Familien Gottfried und Kurt Meier unterstützt. Mit der Waldzusammenlegung Altberg entstanden neue Waldstrassen, wo dann Kurt



Meier aus eigener Initiative 50 weitere Nistkästen aufhängte. Der ORPHEUS war froh, als die Däniker im Frühjahr 1994 einen eigenen Natur- und Vogelschutzverein gründen wollten und auch die Gemeinde Hüttikon bereit war, sich dem neuen Verein anzuschliessen. Schon im Herbst 1994 fand die Vereinsgründung statt. Die erfreuliche Mitgliederzahl von rund 80 Personen konnte der Verein all die Jahre beinahe halten; doch es wird immer schwieriger, junge Familien als Mitglieder zu finden. Wir setzen uns für einen umfassenden Naturschutz in den Gemeinden ein. Unsere Arbeitseinsätze gelten der Pflege des Hangquellriets im Geigelmoos und der Reinigung der rund 240 Nistkästen in den beiden Gemeinden. Reparatur und Ersatz der Kästen werden vereinsintern erledigt. Holz, Farbe usw. werden uns kostenlos zur Verfügung gestellt, sodass die Vereinskasse geschont werden kann. Der Vorstand ist immer für ein interessantes Jahresprogramm besorgt. Exkursionen unter fachkundiger Leitung lassen alle Teilnehmenden neue Kenntnisse der einheimischen Natur erfahren. Unser Verein hofft sehr auf die Realisation des geplanten regionalen Vernetzungsprojekts zwischen den Gemeinden Buchs, Dällikon und Dänikon, denn die Umsetzung dieses Projekts würde unserer Gemeinde eine grosse ökologische Aufwertung bringen. Neue Buntbrachen und das Pflanzen von Hecken und Obstbäumen würden auch viele Möglichkeiten für das Mitwirken des Vereins bieten. Weiter plant der Vorstand die Errichtung eines Naturlehrpfades, ergänzt mit Bildtafeln über Vögel und Pflanzen. Dieser Lehrpfad soll möglichst vielen Menschen die Schönheit der Natur vor Augen führen.

Kontakt: bolligerarca@bluewin.ch



Hausrotschwanz

NV Regensdorf und Umgebung

Der NVR wurde 1977 gegründet. Seine Tätigkeiten konzentrieren sich auf Regensdorf und das Katzenseegebiet. Den Anstoss für die Gründung des NVR gab der Verkehr auf der Weiningerstrasse, denn im nahe gelegenen Harlacherweiher lebt eine bedeutende Population von Erdkröten. Auf der alljährlichen Laichwanderung im Frühjahr fanden viele Tiere ein frühes Ende. Nun werden jährlich bis zu 5000 Erdkröten frühmorgens über die Strasse getragen und beim Weiher wieder freigelassen. Ein weiteres Projekt betrifft den Furtbach zwischen dem Katzensee und Watt. In diesem Abschnitt lebt noch eine kleine Population vom Aussterben bedrohter Bachmuscheln. In der jährlich stattfindenden Furtbachentkrautung werden die Wasserpflanzen von Hand aus der Bachsohle entfernt, denn eine Reinigung mit mechanischen Geräten würde die empfindlichen Bachmuscheln zerstören. Zusammen mit der Naturschutzkommission Regensdorf konnte ein Inventar von 30 schützenswerten Objekten in der Umgebung von Regensdorf erstellt werden. Anschliessend wurden für diese Objekte Pflegekonzepte entwickelt. Nach dem Motto, dass man nur schützt, was man kennt, veranstaltet der Verein jedes Jahr Exkursionen und Vorträge. Zu kostbar ist unsere Umwelt vor der Haustüre, als dass sie aus Unwissenheit für immer zerstört werden darf.



Kontakt und weitere Informationen: www.birdlife.ch/nvr



Kuckuck

NV Würenlos

Der Verein Natur- und Vogelschutz Würenlos wurde 1959 gegründet und zählt heute rund 120 Mitglieder. In Würenlos kennen wir die Verhältnisse und setzen uns für den Vogel- und Naturschutz ein, indem wir den Naturschutzgedanken verbreiten, die Natur im Siedlungsraum fördern, wertvolle Lebensräume gestalten, sowie Nistkästen bereitstellen. Sieben Mitglieder des Vereins betreuen insgesamt acht Nistkasten-Reviere im Gemeindegebiet. Sie pflegen und reinigen jährlich in rund 303 Arbeitsstunden 480 Nistkästen. Ebenso pflegen wir zwei Biotope in der Gemeinde. Während vieler Jahre hat ein Mitglied unseres Vereins ein «Vogelspital» geführt. Jährlich wurden ihm unzählige kranke und verletzte Vögel übergeben, die er mit grossem Fachwissen pflegte. Jedes Mal, wenn ein Vogel wieder völlig gesund davonfliegen konnte, freute er sich sehr. Unser Verein organisiert pro Jahr rund 8 bis 10 Exkursionen, Vorträge oder andere Veranstaltungen, bei welchen versierte Referenten und Exkursionsleiterinnen die Öffentlichkeit über Schutz und Pflegemassnahmen sowie aktuelle Probleme informieren. Im Anschluss an unsere Veranstaltungen kommen jeweils auch Geselligkeit und Gemütlichkeit nicht zu kurz. Die Jugend führen wir durch gezielte Aktionen besonders gerne in die Thematik des Natur- und Vogelschutzes ein. Damit fördern wir auch das Umweltbewusstsein und den Einsatz der Jugend für die langfristige Erhaltung von biologisch reichhaltigen Lebensräumen und Naturobjekten.



Kontakt: Achilles Karrer, Tel.: 056 426 54 92
oder Walter Schneider, Tel.: 056 424 31 75



Star